

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **I240832Z0010**Vergabenummer **T260139_1203_090426**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

SC Stammheim, Emerholzweg 2**Kunstrasenplatz Großspielfeld**

Leistung

Sportplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrasen

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Vergabestelle
LHS - Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen
65-8.1
Hauptstätter Str. 66
70178 Stuttgart
Deutschland
Tel.: +49 711/216-89826 Fax.:

LHS - DLZ im Hochbauamt

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **09.04.2026** Uhrzeit **11:00**

Eröffnungstermin

Datum **09.04.2026** Uhrzeit **11:00**

Ort Anschrift wie oben

Raum **Zimmer 332**

Bindefrist endet am **08.05.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

I240832Z0010

SC Stammheim, Emerholzweg 2

Kunstrasenplatz Großspielfeld

70439 Stuttgart Stammheim

Vergabenummer Leistung

T260139_1203_090426

Sportplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrasen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Merkblatt für Abgabe der Verpflichtungserklärung zur Tariftreue u. Mindestentlohnung („Merkblatt zum LTMG“)
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☒ Weitere Besondere Vertragsbedingungen
☒ Besondere Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen gemäß LTMG für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg („BVB LTMG“)
☒ Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden
☒ Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt
☐ Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022-576 vom 08. April 2022

☐
☐
☐
☐
☐

Anlagen zu NBBW-Vorgaben

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☐
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 444 oder vergleichbar- Referenzangaben über vergleichbare Leistungen
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

der Landeshauptstadt Stuttgart

Tiefbauamt

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☒ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle **Vergabestelle im DLZ****65-8.1**Straße **Hauptstätter Str. 66**PLZ/Ort **70178 Stuttgart****0711 216-89826 oder -89345**Fax **0711 216-89066**E-Mail **65-8DLZBau@stuttgart.de**

Auskünfte sind spätestens 3 Werktage vor Ablauf der Angebotsfrist schriftlich bei der Vergabestelle (an die o.g. E-Mail-Adresse oder über www.meinauftrag.rib.de) zu beantragen, damit diese allen Unternehmern rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist erteilt werden können (§ 12a Abs. 4 VOB/A)

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
 - ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein Los oder mehrere Lose

- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.

§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

Außerdem müssen mehrere Hauptangebote **eindeutig erkennbar** sein.

Ein anderes Hauptangebot ist möglichst als „weiteres Hauptangebot“ hochzuladen.

Der Bieter sollte zumindest im Angebotsschreiben (FB 213) auf mehrere Hauptangebote hinweisen und gegebenenfalls diese als PDF eindeutig mit Dateinamen benennen, z.B. „Hauptangebot 1“, „Hauptangebot 2“.

Im Übrigen ist zu beachten, dass rechtsmissbräuchliche Angebote zwingend ausgeschlossen werden müssen. Daher wird dringend empfohlen, bereits mit dem Angebot **zu erläutern, worin der Preis- oder Technikunterschied besteht und wie dieser zustande kommt**, um den Verdacht der Rechtsmissbräuchlichkeit von Anfang an auszuräumen. Spätere Angaben nach Kenntnis des Submissionsergebnisses können nur noch bedingt berücksichtigt werden und führen im Zweifel zum Ausschluss.

- ☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
Nebenangebote, die nur eine Pauschalsumme beinhalten

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien
- Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
- Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
- Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch
- ☒ in Textform ☒ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☒ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle: **www.meinauftrag.rib.de**
Bitte „Kenn- und Hinweiszettel f. Angebote“ verwenden (siehe unter A) und die dort aufgeführten Hinweise beachten!

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: I240832Z0010	Baumaßnahme: SC Stammheim, Emerholzweg 2
Vergabenummer: T260139_1203_090426	Leistung: Portplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrasen

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Regierungspräsidium Stuttgart

Postfach 800709

70507 Stuttgart

- 10 Hinweise:**

Ab einer Auftragssumme von 30.000,- Euro netto wird der Auftraggeber vom Bieter, der für die Vergabe vorgesehen ist, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister entsprechend Wettbewerbsregistergesetz durchführen.

Bieter sind verpflichtet, sich eigenverantwortlich über den Verlauf des Verfahrens zu informieren. Durch Registrierung auf der elektronischen Vergabepattform und Bewerbung beim jeweiligen Verfahren werden die Bieter über Fragen, Antworten und Änderungen im Vergabeverfahren automatisch über die im System hinterlegte E-Mail-Adresse informiert. Bitte achten Sie daher darauf, Ihre entsprechenden Kontaktdaten immer aktuell zu halten.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

3.8 Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen gewährt werden.

Preisnachlässe als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme werden bei der Niederschrift zur Öffnung erfasst.

Auch Nachlässe auf einzelne Positionen und Titel werden gewertet, wenn diese eindeutig aus den Eintragungen im Angebot hervorgehen.

Der Bieter berücksichtigt diese bei der Ermittlung der Angebotsendsumme. Bei der Niederschrift zum Öffnungstermin werden diese Nachlässe nicht gesondert aufgeführt.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

LHS - Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen
65-8.1
Hauptstätter Str. 66
70178 Stuttgart
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

I240832Z0010

Baumaßnahme

SC Stammheim, Emerholzweg 2

Kunstrasenplatz Großspielfeld

70439 Stuttgart Stammheim

Vergabenummer

T260139_1203_090426

Leistung

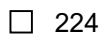
Sportplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrasen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen



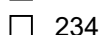
Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen



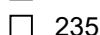
Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes



Nachunternehmerleistungen



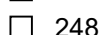
Bieter-/Arbeitsgemeinschaft



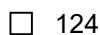
Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen



Nebenangebot(e)



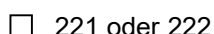
Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

Eigenerklärung zur Eignung



Einheitliche Europäische Eigenerklärung



Angaben zur Preisermittlung

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

9 Ich/Wir erkläre(n), dass

ich/wir die Bestimmungen des Landestariftreuegesetzes Baden-Württemberg einhalten werden, falls in der Aufforderung zur Angebotsabgabe (Formblatt 211) Mustervordrucke der Verpflichtungserklärungen aufgenommen wurden.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist, sofern Abgabeform zugelassen,

- **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle im Original unterschrieben oder**
- **ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**

wird das Angebot ausgeschlossen.

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

Vergabenummer	T260139_1203_090426
---------------	---------------------

Baumaßnahme

SC Stammheim, Emerholzweg 2**Kunstrasenplatz Großspielfeld**

Leistung

Sportplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrasen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

☒ am **26.05.2026**.☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

☒ am **18.12.2026**.☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.**1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:**☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)☐ _____ Prozent der Schlussabrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer); Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil der Schlussabrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer), der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der Schlussabrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Schlussabrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 WBVB 66 Baubeschreibung ETVs

- Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen-

	Vergabenummer	Datum
	T260139_1203_090426	
Baumaßnahme SC Stammheim, Emerholzweg 2 Kunstrasenplatz Großspielfeld		
Leistung Sportplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrasen		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot))
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

- ☐
- ☐

1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐
- ☐
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐
- ☐
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Bieter	Vergabenummer T260139_1203_090426	Datum
Baumaßnahme SC Stammheim, Emerholzweg 2 Kunstrassenplatz Großspielfeld		
Leistung Sportplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrasen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmer-leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	T260139_1203_090426	
Baumaßnahme SC Stammheim, Emerholzweg 2 Kunstrasenplatz Großspielfeld		
Leistung Sportplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrasen		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	T260139_1203_090426	
Baumaßnahme I240832Z0010 SC Stammheim, Emerholzweg 2 Kunstrassenplatz Großspielfeld		
70439 Stuttgart Stammheim		
Angebot für		
Sportplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrassen		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²					Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10
11. 1. 30	Abtrag Rasentragschicht	1000	m3							
12. 1. 70	Grabenaushub für Drainageleitung	400	m3							
12. 1.140	Erdaushub Rasenspielfeld	2680	m3							
12. 2. 30	Planum Sportfläche	7080	m2							
12.2.40	Geotextilien als Trennschicht GRK4	7080	m2							
13. 1. 10	Abfuhr+Entsorg. Bodenmaterial BM-0	2650	to							
13. 1. 20	Abfuhr+Entsorg. Bodenmaterial BM-F0*	2650	to							
13. 1. 80	Abfuhr+Entsorg. Recycling-Baustoff RC-1	85	to							
35. 10	Tragschicht 0/45 für Kunstrassenfeld, 30cm	2200	m3							
35.20	Tragschicht 0/22 für Kunstrassenfeld, 7cm	500	m3							
35. 30	Asphalt PA11, 5cm	7080	m2							
35. 40	Elastikschicht, d=2cm	7080	m2							
35. 50	Kunststoffrasen gefüllte Polschicht	7080	m2							
35. 60	Kunststoffrasen mit Kork verfüllen	3,55	to							
39.90	Ballfangwände, 6m	87	m							

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zuge-rechnet worden sind.

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Seite 1 von 1

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
I240832Z0010	SC Stammheim, Emerholzweg 2
	Kunstrasenplatz Großspielfeld
Vergabenummer	Leistung
T260139_1203_090816	Sportplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrasen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	T260139_1203_090426	
Baumaßnahme SC Stammheim, Emerholzweg 2 Kunstrasenplatz Großspielfeld		
Leistung Sportplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrasen		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und

der Auftraggeber

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

T260139_1203_090426

Datum

Bezeichnung der Leistung

SC Stammheim, Emerholzweg 2**Kunstrasenplatz Großspielfeld****Sportplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrasen**

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einreden der Vorklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
der Auftraggeber

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

T260139_1203_090426

Datum

Bezeichnung der Leistung

SC Stammheim, Emerholzweg 2**Kunstrasenplatz Großspielfeld****Sportplatzbau, Umbau Naturrasen in Kunstrasen**

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber		☐ vertreten durch ²	
Name		Name	
Anschrift		Anschrift	

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung ☐ Einzelleistung³ ☐ Komplettleistung⁴

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	☐ Hauptauftragnehmer	☐ ARGE-Partner	☐ Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	☐ Neubau	☐ Umbau	☐ Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- ☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.
- ☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 - ☐
- ☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- ☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

**Merkblatt für die Abgabe der Verpflichtungserklärung
zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen
nach den Vorgaben
des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-
Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)**

Dieses Merkblatt soll die betroffenen Unternehmen bei der Abgabe der notwendigen Erklärung unterstützen.

Allgemeines

Das LTMG verpflichtet öffentliche Auftraggeber, öffentliche Aufträge über Bau- und Dienstleistungen ab einem geschätzten **Auftragswert von 20.000 Euro** (ohne Umsatzsteuer) nur an solche Unternehmen zu vergeben, die sich bei der Angebotsabgabe schriftlich verpflichten, ihren Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, soweit nicht eine Tariftreueverpflichtung besteht und die danach maßgebliche tarifliche Regelung für die Beschäftigten günstiger ist.

Die **Schätzung des Auftragswertes** richtet sich nach der Vergabeverordnung (VgV). Danach ist vom voraussichtlichen Gesamtwert der vorgesehenen Leistung ohne Umsatzsteuer einschließlich etwaiger Prämien oder sonstiger Zahlungen an Bewerber oder Bieter auszugehen. Dabei sind etwaige Optionen oder Vertragsverlängerungen zu berücksichtigen. Der Wert eines beabsichtigten Auftrags darf nicht in der Absicht geschätzt oder aufgeteilt werden, ihn der Anwendung dieser Bestimmung zu entziehen.

Informationen zum LTMG

Beim **Regierungspräsidium Stuttgart** ist eine **Servicestelle** eingerichtet, die über das LTMG umfassend informiert und die Entgeltregelungen aus den einschlägigen und repräsentativen Tarifverträgen zur Verfügung stellt (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Wirtschaft/Tariftreue/Seiten/default.aspx>). Auf die Internetseite der Servicestelle gelangen Sie auch über den QuickLink (Der schnelle Klick) „Tariftreue“ auf der Startseite des Regierungspräsidiums Stuttgart (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Seiten/default.aspx>). Die Servicestelle gibt auch Muster für die Tariftreue- und Mindestentgelterklärungen bekannt. Außerdem fungiert die Service-

stelle als Geschäftsstelle des Beirats für die Feststellung der repräsentativen Tarifverträge im Verkehrsbereich.

Zur Verpflichtungserklärung im Einzelnen:

Ich erkläre/Wir erklären,

- *dass meinen / unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des AEntG gebunden ist;*
- *dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, und die ein Tarifentgelt auf der Grundlage des AEntG erhalten oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.*

In § 3 Abs. 1 LTMG wird festgelegt, dass öffentliche Aufträge über Bau- und Dienstleistungen, die vom AEntG erfasst werden, nur an solche Unternehmen vergeben werden dürfen, die sich vorher verpflichten, ihren Beschäftigten mindestens das auf der Grundlage des AEntG für allgemeinverbindlich erklärte Entgelt zu zahlen. Das AEntG gilt derzeit für folgende Wirtschaftsbereiche:

- Baugewerbe, Dachdeckerhandwerk, Maler- und Lackiererhandwerk, Elektrohandwerk, einschließlich der Erbringung von Montageleistungen auf Baustellen außerhalb des Betriebssitzes,
- Gebäudereinigung,
- Briefdienstleistungen,
- Sicherheitsdienstleistungen,
- Bergbauspezialarbeiten auf Steinkohlebergwerken,
- Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft,
- Abfallwirtschaft einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst,
- Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem Zweiten oder Dritten Buch Sozialgesetzbuch,

- Pflegedienstleistungen
- Schlachten und Fleischverarbeitung.

Voraussetzung ist jedoch, dass das Unternehmen überwiegend in einer dieser Branchen tätig ist. Dies ist dann der Fall, wenn die Beschäftigten im jeweiligen Kalenderjahr - bezogen auf die Gesamtarbeitszeit - zeitlich überwiegend die jeweiligen branchentypischen Tätigkeiten erbracht haben. Hierbei sind Hilfs- und Nebenarbeiten hinzuzurechnen, wenn sie zu einer sachgerechten Ausführung der Tätigkeit notwendig sind und deshalb mit ihnen in Zusammenhang stehen.

Möglich ist auch, dass im Rahmen eines öffentlichen Auftrags nur ein Teil der Beschäftigten des Unternehmens dem AEntG unterfällt. In diesem Fall muss sich das Unternehmen hinsichtlich der restlichen Beschäftigten verpflichten, bei der Ausführung der Leistung mindestens das nach § 4 des LTMG zu zahlende Mindestentgelt (brutto) pro Stunde zu zahlen.

Die Tarifverträge, die nach dem AEntG auf ein Unternehmen Anwendung finden, lassen sich z. B. folgender Internetseite der Zollverwaltung entnehmen:

<http://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Mindestarbeitsbedingungen/Mindestlohn-AEntG-Lohnuntergrenze-AUeG/Branchen-Mindestlohn-Lohnuntergrenze/branchen-mindestlohn-lohnuntergrenze.html>.

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das insgesamt mindestens dem in Baden-Württemberg für diese Leistung in einem der einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge vorgesehenen Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten, einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung, entspricht;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) im Bereich des freigestellten Verkehrs gemäß § 1 der Freistellungs-Verordnung bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, wenn die Leistung nicht vom Anwen-

dungsbereich der einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr umfasst wird;

- dass mein/unser Unternehmen während der Ausführung der Leistung eintretende tarifvertragliche Änderungen des Entgelts nachvollzieht.

Öffentlichen Personenverkehrsdienste sind gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 Dienstleistungsaufträge im straßengebundenen öffentlichen Personenverkehr mit Bussen und Straßenbahnen, sonstige Dienstleistungsaufträge im schienegebundenen Personenverkehr sowie Dienstleistungskonzessionen in diesen Bereichen. Dies umfasst sämtliche, insbesondere auch die nach § 13 des Personenbeförderungsgesetzes genehmigten Verkehrsdienstleistungen. Vom LTMG erfasst sind auch Auftragsvergaben über die nicht als öffentliche Personenverkehre geltenden Verkehrsaufträge im Sinne der Freistellungsverordnung; hierzu gehören insbesondere der freigestellte Schülerverkehr sowie der Transport von körperlich, geistig oder seelisch behinderten Personen zu oder von Einrichtungen, die deren Betreuung dienen.

Sind im öffentlichen Personenverkehr mehrere Tarifverträge einschlägig, müssen Auftragnehmer ihren Beschäftigten zur Erfüllung ihrer Tariftreuepflichten insgesamt mindestens das in einem der einschlägigen und als repräsentativ festgestellten Tarifverträge vorgesehene Entgelt zahlen.

Die Feststellung der repräsentativen Tarifverträge erfolgt durch das Wirtschaftsministerium im Einvernehmen mit dem Verkehrsministerium unter Berücksichtigung der Empfehlungen eines mit den im betroffenen Verkehrsbereich tätigen Sozialpartnern paritätisch besetzten Beirats.

Die einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge werden vom Auftraggeber in der Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen des öffentlichen Auftrags benannt. Das Verzeichnis der repräsentativen Tarifverträge für öffentliche Aufträge über Verkehrsdienstleistungen nach § 1 Absatz 3 der Verordnung des Sozialministeriums zur Durchführung des § 3 Absatz 4 des LTMG wurde als Verwaltungsvorschrift im Gemeinsamen Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg veröffentlicht. Zugleich stellt die beim Regierungspräsidium Stuttgart eingerichtete Servicestelle das Verzeichnis und die darin enthaltenen Tarifverträge im Internet zur Verfügung (https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Wirtschaft/Tariftreue/Seiten/Repraesentative_Tarifvertraege.aspx). Auf die Internetseite der Servicestelle gelangen Sie auch über den QuickLink (Der

schnelle Klick) „Tariftreue“ auf der Startseite des Regierungspräsidiums Stuttgart (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Seiten/default.aspx>).

Grundsätzlich gilt das LTMG auch für den freigestellten Verkehr. Ob im Einzelfall bei öffentlichen Aufträgen über Verkehrsdienstleistungen für den freigestellten Verkehr Tariftreue nach den einschlägigen und repräsentativen Tarifverträgen einzuhalten ist oder das Mindestentgelt des § 4 LTMG gilt, hängt von der jeweils ausgeschriebenen Leistung ab. Es gelten die einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr, sobald der freigestellte Verkehr vom Anwendungsbereich des jeweiligen Tarifvertrages umfasst wird.

Bei Ausschreibungen über die Beförderung von bis zu neun Personen einschließlich des Fahrzeugführers, wird der Verkehr mit Personenkraftwagen im Sinne des § 4 Abs. 4 Nr. 1 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) betrieben. Derzeit gibt es im Hinblick auf Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf der Straße keine einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge, die die Beförderungen der mit Personenkraftwagen i. S. d. § 4 Abs. 4 Nr. 1 PBefG durchgeführten freigestellten Verkehre erfassen. Insofern gilt für die betreffenden Verkehre zum jetzigen Zeitpunkt nur das Mindestentgelt gem. § 4 LTMG.

Bei Ausschreibungen über die Beförderung von mehr als neun Personen einschließlich Fahrer wird der Verkehr mit Kraftomnibussen im Sinne des § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG betrieben. Die Fahrer benötigen eine besondere Qualifikation. Diese Verkehre fallen unter den Anwendungsbereich des einschlägigen und repräsentativen Tarifvertrags („Personenbeförderung durch Kraftomnibusse“).

Ich erkläre/Wir erklären,

- *dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht*
oder
- *dass mein/unser Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat der EU ansässig ist und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland mit dort tätigen Beschäftigten ausgeführt wird.*

Diese Erklärung ist abzugeben, wenn

- Unternehmen zwar an das AEntG gebunden sind, aber ihren Beschäftigten weniger als das aktuell gültige Mindestentgelt bezahlen,
- tarifgebundene Unternehmen im Bereich der Personenverkehrsdienste ihren Beschäftigten weniger als das aktuell gültige Mindestentgelt bezahlen,
- es sich um sonstige Unternehmen handelt, tarifgebunden oder nicht tarifgebunden.

Sofern keine Tariftreue gefordert werden kann, müssen sich Unternehmen nach § 4 LTMG verpflichten, ihren unter das Mindestlohngesetz (MiLoG) fallenden Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht. Dies gilt jedoch nicht für die Leistungserbringung durch Auszubildende.

Die zweite Variante trägt dem EuGH-Urteil vom 18. September 2014, Az.: C-579/13 Rechnung, in dem dieser entschieden hat, dass die Bezahlung eines vergabespezifischen Mindestlohns nicht verlangt werden darf, wenn ein Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmern eines Nachunternehmers ausgeführt wird.

Ich erkläre/Wir erklären,

- *dass ich mir/wir uns*
 - *von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);*
 - oder*
 - *von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen eine schriftliche Versicherung geben lasse/lassen, dass dieses den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführt und diese Versicherung dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);*

§ 6 Abs. 2 LTMG verpflichtet die Unternehmen dem öffentlichen Auftraggeber Tariftreue- und Mindestentgelterklärungen der Nachunternehmen vorzulegen. Gleiches gilt, wenn das Unternehmen oder ein beauftragtes Nachunternehmen zur Ausführung des Auftrags Arbeitskräfte eines Verleihunternehmens einsetzt. Dies gilt grundsätzlich auch für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der vom beauftragten Unternehmen eingeschalteten Nachunternehmen. Auf die Verpflichtung

zur Vorlage von Tariftreue- und Mindestentgelterklärungen kann verzichtet werden, wenn das Auftragsvolumen eines Nachunternehmens oder Verleihunternehmens **weniger als 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer)** beträgt. Hierfür gilt die erste Variante.

Die zweite Variante trägt dem EuGH-Urteil vom 18. September 2014, Az.: C-579/13 Rechnung, in dem dieser entschieden hat, dass die Bezahlung eines vergabespezifischen Mindestlohns nicht verlangt werden darf, wenn ein Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmern eines Nachunternehmers ausgeführt wird.

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass ich mich verpflichte/wir uns verpflichten sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen, wenn sie nicht in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind und den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführen.

Auch wenn auf die Verpflichtung zur Vorlage von Tariftreue- und Mindestentgelterklärungen verzichtet werden kann, wenn das Auftragsvolumen eines Nachunternehmens oder Verleihunternehmens weniger als 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) beträgt, muss das beauftragte Unternehmen gleichwohl dafür sorgen, dass Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Pflicht zur Tariftreue- und Mindestentgeltzahlung einhalten.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

- *dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,*

In § 7 Abs. 1 LTMG sind die Nachweispflichten der Auftragnehmer sowie ihrer Nachunternehmen und Verleihunternehmen über die Einhaltung ihrer Verpflichtungen zur Tariftreue- bzw. Mindestentgeltzahlung festgelegt.

- *dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,*

Die öffentlichen Auftraggeber haben das Recht, Kontrollen durchzuführen. Sie haben die Möglichkeit, die Einhaltung der Vorgaben durch ihre Vertragspartner durch anlass- oder stichprobenbezogene Prüfungen aufgrund der von den Unternehmen vorzulegenden Unterlagen sicherzustellen. Vorbereitend darauf haben die Unternehmen entsprechende vollständige und prüffähige Unterlagen bereitzuhalten.

- *dass zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,*

§ 8 LTMG regelt die Sanktionsmöglichkeiten gegenüber dem Auftragnehmer bei Verstößen.

Im Vertrag werden die Bezahlung einer Vertragsstrafe bei vorsätzlichen oder fahrlässigen Verstößen gegen die §§ 3 bis 7 LTMG und die Voraussetzungen für ihre Verwirkung vereinbart. Die Vertragsstrafe beträgt ein Prozent, bei Verkehrsdienstleistungen beträgt die Vertragsstrafe bis zu einem Prozent des Auftragswerts je Verstoß. Die Obergrenze bei mehreren Verstößen beträgt innerhalb eines Auftrags fünf Prozent.

- *dass bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung,*
 - *den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,*
 - *mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,*

Der öffentliche Auftraggeber kann Auftragnehmer, Nachunternehmen oder Verleihunternehmen bei ihm bekannt gewordenen schuldhaften Verstößen gegen ihre Verpflichtungen nach dem LTMG bis zu drei Jahre lang von weiteren Auftragsvergaben ausschließen. Die Entscheidung sowie die konkrete Dauer des Ausschlusses stehen im pflichtgemäßen Ermessen des öffentlichen Auftraggebers und haben sich an den Umständen des Einzelfalls zu orientieren. Selbstreinigende Maßnahmen der Unternehmen (z. B. arbeitsrechtliche Maßnahmen) werden angemessen berücksichtigt.

- *dass der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben.*

Der öffentliche Auftraggeber kann als weitere Sanktion fristlos kündigen, wenn dies vereinbart wurde. Der Auftragnehmer ist dann verpflichtet, dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen (§ 8 Abs. 2 LTMG).

- *dass der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.*

Der öffentliche Auftraggeber ist verpflichtet, die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung bei entsprechenden Verstößen zu informieren.

Sie erhalten weitere Informationen auf der Internetseite der Servicestelle unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Wirtschaft/Tariftreue/Seiten/default.aspx> oder über den Quick-Link (Der schnelle Klick) „Tariftreue“ auf der Startseite des Regierungspräsidiums Stuttgart (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Seiten/default.aspx>).

**Besondere Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg
(Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)**

1. Mindestentgelte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

(1) für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt, seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch einen für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des AEntG erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden;

(2) für Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags ein Entgelt zu bezahlen, das insgesamt mindestens dem in Baden-Württemberg für diese Leistung in einem der einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge vorgesehenen Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten, einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung, entspricht, und während der Ausführung des öffentlichen Auftrags eintretende tarifvertragliche Änderungen des Entgelts nachzuvollziehen;

(3) für Leistungen,

- deren Erbringung nicht dem Geltungsbereich des AEntG in der jeweils geltenden Fassung unterfallen,
- die den freigestellten Verkehr betreffen und die nicht vom Anwendungsbereich der einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr umfasst werden,
- die nicht den öffentlichen Personenverkehr betreffen,

seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben

des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, es sei denn, bei dem Unternehmen handelt es sich um eine anerkannte Werkstatt für Behinderte oder eine anerkannte Blindenwerkstatt (bevorzugtes Unternehmen gemäß §§ 141 Satz 1 und 143 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) oder der Auftrag wird ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen oder Arbeitsnehmern eines Nachtunternehmens ausgeführt;

(4) sofern die Voraussetzungen von mehr als einer der in (1) bis (3) getroffenen Regelungen erfüllt sind, die für seine Beschäftigten jeweils günstigste Regelung anzuwenden.

2. Nachunternehmen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

(1) seine Nachunternehmen und Verleihunternehmen sorgfältig auszuwählen,

(2) sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen,

(3) die von den Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung oder Versicherung nach den §§ 3 und 4 LTMG dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen,

(4) Nachunternehmen und Verleihunternehmen davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

3. Kontrolle

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

(1) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Abgaben sowie die zwischen Unternehmen und Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgeschlossenen Verträge zum Zwecke der Prüfung der Einhaltung des LTMG vorzulegen,

(2) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen,

(3) dem Auftraggeber ein Auskunfts- und Prüfrecht im Sinne des § 7 Absatz 1 LTMG bei der Beauftragung von Nachunternehmen und Verleihunternehmen einräumen zu lassen,

(4) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben der §§ 3 und 4 LTMG in erforderlichem Umfang bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber vorzulegen und zu erläutern sowie die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vertraglich sicherzustellen.

4. Sanktionen

(1) Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe eins von Hundert, bei Verkehrsdienstleistungen bis zu einem von Hundert beträgt. Bei mehreren Verstößen gegen das LTMG sowie gegen weitere Verpflichtungen dieses Vertrages ist die Vertragsstrafe der Höhe nach insgesamt auf fünf von Hundert des Auftragswertes begrenzt. Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftragnehmer beim Auftraggeber die Herabsetzung der Vertragsstrafe beantragen.

(2) Die schuldhafte Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 7 LTMG durch den Auftragnehmer berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen.

(3) Die Bestimmungen des § 11 VOB/B bzw. VOL/B bleiben hiervon unberührt.

(4) Bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers sowie der von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen des LTMG

- kann der Auftraggeber diese für die Dauer von bis zu drei Jahren von ihren Auftragsvergaben ausschließen,
- informiert der Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung.

**Verpflichtungserklärung
zum Mindestentgelt**

(sofern der öffentliche Auftrag nicht vom AEntG erfasst wird und es sich nicht um Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene handelt)

zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht
oder
- mein/unser Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat der EU ansässig ist und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland mit dort tätigen Beschäftigten ausgeführt wird.

dass ich mir/wir uns

- von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);
oder
- von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen eine schriftliche Versicherung geben lasse/lassen, dass dieses den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführt und diese Versicherung dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);
- dass ich mich verpflichte/wir uns verpflichten sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen, wenn sie nicht in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind und den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- dass zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- dass bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben.

Verpflichtungserklärung
für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.
- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege;
- sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- dass zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- dass bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,
 - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	Planung			
1.1	Vermessungstechnische Leistungen			
1.1.10	Vermesstech Leistungen des AN für Baumaßnahme			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-0/0.1.1.6.1.10			
	Vorarbeiten und Allgemeine Arbeiten			
	Projektbearbeitung			
	Vermessungstechnische Leistungen			
	Bauvermessung			
	Leistungen des AN			
	für die Baumaßnahme			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Ausführungsunterlagen			
1.3.10	Bestandsplan Straßenbau (nach Ausführng für Revisionsunterlagen)			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-0/0.1.3.7.4.10			
	Vorarbeiten und Allgemeine Arbeiten			
	Projektbearbeitung			
	Ausführungsunterlagen			
	Bestandsunterlagen			
	Straßenbau: Nach der Ausführung berechtigter Bestandsplan			
	Bestandsplan Straßenbau			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	Allgemeine Arbeiten			
3.1	Baustellensicherung			
3.1.10	Bauzaun aus Stahlgitter h>1,2-2m auf+abbauen TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-0/0.2.2.1.3.15 Vorarbeiten und Allgemeine Arbeiten Allgemeine Leistungen und Arbeiten Allgemeine Arbeiten Baustellensicherung Bauzaun aus Stahlgitter (Mobilzaun) h > 1,20 m bis 2,00 m auf+abbauen 250,000 m			
3.1.20	Baggermatten für Baustraße, Breite 4,0m, Aufbau+Rückbau Baggermatten im Bereich der Baustellenzufahrt zum Schutz der bestehenden Pflasterbeläge verlegen und vorhalten, Baggermatten oder großflächige Stahlplatten aus Grobblech, Plattendicke ca. 2,0 cm , Format Stahlplatte: ca. 400 x 180 cm, Verlegung senkrecht zur Fahrbahnachse, auf Stoß verlegt, auf ca. 5-10cm starke Sandschicht aus Brechsand 0/2, Länge der abzudeckenden Baustraße ca. 50m. inkl. An-/Abtransport der Stahlplatten, Der Rückbau der eingesetzten Baggermatten und der Sandbettung sind einzukalkulieren. Abrechnung nach Aufmaß der abgedeckten Fläche. 200,000 m²			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.8	Abbruch, Abbau und Entsorgung			
3.8.10	Sportplatz-Stahlbarriere ausbauen und entsorgen Vorhandene Sportplatzbarriere in Abschnitten von ca. 7,50m ausbauen für Öffnung Toraufstellflächen Stahlrohr, rund, Rohrdurchmesser <= 60 mm Höhe Barrieren <= 110 cm Pfostenabstand >= 200 cm inkl. Werbebanner der Mehraufwand für das Lösen der Betonfundamente wird über die Pos. Erschwerniszulage Aushub Mauerwerk+Beton vergütet.			
3.8.20	50,000	m		
	Sportplatz-Stahlbarriere ausbauen und seittl. lagern Vorhandene Sportplatzbarriere im Bereich der Baustellenzufahrt auf einer Breite von ca. 10,00m (4.Barrierefelder) ausbauen und für den späteren Wiedereinbau seittlich lagern Stahlrohr, rund, Rohrdurchmesser <= 60 mm Höhe Barrieren <= 110 cm Pfostenabstand >= 200 cm inkl. Werbebanner oder Einhängefeld aus Doppelstabgitter, der Mehraufwand für das Lösen der Betonfundamente wird über die Pos. Erschwerniszulage Aushub Mauerwerk+Beton vergütet.			
3.8.30	10,000	m		
	Bodenhülse für Fußballtor ausbauen und entsorgen Vorhandene Bodenhülse für Fußballtore ausbauen, Aluminium - Hülse Oval-Profil mit Durchmesser 115 / 100 mm, passend zum Tor Ausgebaute Materialien trennen und entsorgen der Mehraufwand für das Lösen der Betonfundamente wird über die Pos. Erschwerniszulage Aushub Mauerwerk+Beton vergütet.			
3.8.40	4,000	St		
	Bodenhülse für Spannstangen Fußballtor ausbauen Vorhandene Bodenhülse für Spannstangen Fußballtore ausbauen, Aluminium - Hülse, Oval-Profil mit Durchmesser 115 / 100 mm, passend zum Tor Ausgebaute Materialien trennen und entsorgen, die Standardfundamenttiefe liegt bei 80 cm. Ausbau/ Aufbruch des Betonfundaments wird über die Pos. Betonfundamente, unbewehrt abbrehen gesondert vergütet. Verwertung nach Wahl des Auftragnehmers.			
3.8.50	4,000	St		
	Bodenhülse für Eckfahne ausbauen und entsorgen Vorhandene Bodenhülse für Eckfahne ausbauen, Aluminium - Hülse, Rund-Profil mit Durchmesser 80 mm, passend zur Eckfahne Ausgebaute Materialien trennen und entsorgen, die Standardfundamenttiefe liegt bei 80 cm. Ausbau/ Aufbruch des Betonfundaments wird über die Pos. Betonfundamente, unbewehrt abbrehen gesondert vergütet. Verwertung nach Wahl des Auftragnehmers.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.8.60	4,000 St	Regner, Rasenspielfeld, freilegen und ausbauen Vorhandene Halb- und Vollkreis-Versenkregner, Durchm. ca. 30 cm, mit Kunststoffabdeckung, eingebaut in Rasenspielfeld freilegen, Einbautiefe ca. 50cm, von Wasserleitung und Steuerkabel lösen und einschließlich allen Zubehörteilen ausbauen, inkl. erforderlichen Erdarbeiten, der Mehraufwand für das Lösen der Betonfundamente wird über die Pos. Erschwerungszulage Aushub Mauerwerk+Beton vergütet.		
3.8.70	12,000 St	Ausbau alter Entwässerungs-/ Drainage-/ Leerrrohrleitungen bis DN 150 Alte Entwässerungs-/ Drainage-/ Leerrrohrleitungen im Rasenspielfeld im Bereich der neuen Leitungsgräben für die Drainage freilegen, ausbauen und entsorgen, Tiefenlage variiert, bis 1m Tiefe.		
3.8.80	1.255,000 m	Ausbau Stromleitungen/ Steuerungskabel Bewässerung Stromleitung/ Steuerungskabel im Kreuzungsbereich der neuen Leitungsgräben für Drainage freilegen, ausbauen u. entsorgen		
3.8.90	420,000 m	Wasserleitungen der alten Beregnungsanlage ausbauen alte Wasserleitung der Beregnungsanlage im Rasenspielfeld im Bereich der neuen Leitungsgräben für die Drainage freilegen, ausbauen und entsorgen. Leitungen aus PE-HD Trinkwasserrohr bis DN 75.		
3.8.100	420,000 m	Rohrleitung verschließen bis DN 150 Vorhandene Anschlussleitung fachgerecht verschließen und abdichten im Rohrgrabenbereich (einschl. sauberen Rohrschnitt) bzw. Abmauerung im Schacht wasserdicht herstellen (einschl. einseitigem Putz P III DIN EN 998-1 und DIN V 18550). Vorhandenes Rohr bis DN 150 mm.		
	5,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.10	Baufeldfreimachung			
3.10.10	Schutzzaun aus Holz mit 4 Brettern h=2m			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-0/0.7.4.5.4.10			
	Vorarbeiten und Allgemeine Arbeiten			
	Herrichten und Erschließen			
	Baufeld freimachen			
	Schutzmaßnahmen für den Bewuchs			
	Baumschonungsbereich			
	Schutzzaun aus Holz mit 4 waagrechten Brettern h = 2,00 m			
	120,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11 **Landschaftsgärtnerische Arbeiten**

11.1 **Garten- u. Landschaftsbau, Oberbau**

Definition Neigung:

Definition Neigung:

eben (leicht geneigt) = Neigung <=1:4

geneigt = Neigung > 1:4

11.1.10 **Bodendecke abräumen d=10cm (Rasenspielfeld und Toraufstellflächen)**

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.1.2.2.1.10

Erdarbeiten

Garten- und Landschaftsbau, Oberboden

Pflanzliche Bodendecke

Bodendecke

abräumen

d = 10 cm

7.150,000 m²

Ausführungsbeschreibung 1:

Grasnarbe Rasenspielfeld+Toraufstellflächen

Grasnarbe Rasenspielfeld+Toraufstellflächen abräumen+entsorgen

Pflanzliche Bodendecke des Rasenspielfeldes und der Toraufstellflächen einschl. oberster Bodenschicht abräumen, lösen und laden, Abtragsstärke bis 3cm (Grasnarbe inklusive Wurzelraum) zur Deponie nach Wahl des AN transportieren und entsorgen, die Gebühren sind einzurechnen,

Bewuchs Rasen,

Bodengruppe 4 - 6, DIN 18915 Teil1

Gesamtbetrag:

11.1.20 **Abtragsflächen abtragen lagern 10-50m**

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.1.3.1.2.12

Erdarbeiten

Garten- und Landschaftsbau, Oberboden

Oberboden

Abtragsflächen

abtragen, seitlich lagern

Neigung <= 1:4, Förderweg > 10 bis 50 m

20,000 m³

Ausführungsbeschreibung 2:

Oberboden im Bereich der Toraufstellflächen

Oberboden im Bereich der Toraufstellflächen abtragen und lagern

Oberboden im Bereich der Toraufstellflächen abtragen,

Dicke ca. 15 cm, auf Mieten lagern,

Transportweg bis 100m zur BE-Fläche bei südlichen Parkplätzen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

11.1.30

Abtragsflächen abtragen laden zur Abfuhr**TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.1.3.1.3.10**

Erdarbeiten

Garten- und Landschaftsbau, Oberboden

Oberboden

Abtragsflächen

abtragen, laden zur Abfuhr

Neigung <= 1:4

1.000,000 m³**Ausführungsbeschreibung 3:****Rasentragschicht abtragen und transportieren (25km)****Rasentragschicht abtragen und transportieren (25km)**

Rasentragschicht des Rasenspielfeldes flächig abtragen,

Abtragsstärke ca. 14 cm, Abtragsmaterial zur Abfuhr laden und zum städtischen Lagerplatz Fasanenhof transportieren,

Transportweg ca. 25km.

Gesamtbetrag: _____

11.1.40

Auftragsflächen laden+einbauen 50-100m**TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.1.3.3.1.14**

Erdarbeiten

Garten- und Landschaftsbau, Oberboden

Oberboden

Auftragsflächen

laden und einbauen

Neigung <= 1:4, Förderweg > 50 bis 100 m

25,000 m³

11.1.50

Auftragsflächen liefern+einbauen**TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.1.3.3.2.10**

Erdarbeiten

Garten- und Landschaftsbau, Oberboden

Oberboden

Auftragsflächen

liefern und einbauen

Neigung <= 1:4

110,000 m³**Ausführungsbeschreibung 4:****Oberboden liefern u. 25cm stark profilgerecht auftragen**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Oberboden liefern u. 25cm stark profilgerecht auftragen
Oberboden liefern und profilgerecht auftragen

Auftragsdicke in Pflanz- und Rasenflächen 25 cm,

Bodengruppe 4 - 6, DIN 18915 Teil 1,

			Gesamtbetrag: _____	
11.1.60	Vegetationsflächen lockern fräsen t=20cm TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.1.5.1.3.12 Erdarbeiten Garten- und Landschaftsbau, Oberboden Bodenbearbeitung Vegetationsflächen lockern, fräsen Bearbeitungstiefe = 20 cm 440,000 m²		_____	_____
11.1.70	Vegetationsflächen Feinplanum für Rasenflächen TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.1.5.1.4.10 Erdarbeiten Garten- und Landschaftsbau, Oberboden Bodenbearbeitung Vegetationsflächen Feinplanum für Rasenflächen 440,000 m²		_____	_____

			Gesamtbetrag: _____	
--	--	--	----------------------------	--

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
11.2	Pflanz-, Rasen- und Pflegearbeiten			
11.2.10	Rasenschnitt TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.7.4.5.1.10 Erdarbeiten Pflanz-, Rasen- und Pflegearbeiten Fertigstellung-, Entwicklung- und Unterhaltungspflege Mäharbeiten Rasenschnitt Geländeneigung <= 1:4 Arbeitsgänge: nach Angabe AG '8'			
11.2.20	3.520,000 m ²			
	Rasenflächen wässern 5-15 l Arbeitsgänge n.AG (8x) TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.7.4.7.1.20 Erdarbeiten Pflanz-, Rasen- und Pflegearbeiten Fertigstellung-, Entwicklung- und Unterhaltungspflege Bewässerung Bewässerung Rasenflächen 5 l bis 15 l Arbeitsgänge: nach Angabe AG '8'			
11.2.30	3.520,000 m ²			
	Ansaat Geländeneig. TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.7.5.1.2.14 Erdarbeiten Pflanz-, Rasen- und Pflegearbeiten Rasenfläche herstellen Ansaat Geländeneigung <= 1:4, Saatgut entspr. RSM 2.3			
	440,000 m ²			
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12	Aushub und Auffüllungen			
12.1	Aushub			
12.1.10	Betonwerkstpfl > 8-14cm in Sand/Splitt ausb >4m² b TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.1.4.5.10 Erdarbeiten Aushub Verkehrsflächen Pflaster Betonwerksteinpflaster Steindicke > 8 bis 14 cm Sand/Splitt, Flächen > 4 m², b <= 1 m 100,000 m² Ausführungsbeschreibung 5: Im Bereich Ballfangzaun und Flutlicht Im Bereich Ballfangzaun und Flutlicht bestehenden Belagsflächen ausbauen im Bereich der neuen Ballfangzaunpfosten und im Leitungsverlauf für das Flutlicht. Ausbaubreite: 1,0m Einzellängen zwischen 3 - 35m			
			_____	_____
12.1.20	Betonwerkstpfl > 8-14cm in Sand/Splitt ausb >4m² b>1m (Umgangsbereich Nordost) TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.1.4.5.15 Erdarbeiten Aushub Verkehrsflächen Pflaster Betonwerksteinpflaster Steindicke > 8 bis 14 cm Sand/Splitt, Flächen > 4 m², b > 1 m 270,000 m² Ausführungsbeschreibung 6: Umgangsbereich Nordost Umgangsbereich Nordost bestehende Belagsflächen flächig ausbauen im Umgangsbereich Nordost für Neuverlegung Bestandsbelag.			
			_____	_____
12.1.30	Betonwerkstpfl in Sand/Splitt säubern TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.1.4.5.19 Erdarbeiten Aushub			
			_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Verkehrsflächen			
	Pflaster			
	Betonwerksteinpflaster Steindicke > 8 bis 14 cm			
	in Sand/Splitt säubern			
12.1.40	370,000	m²		
	Einfassungssteine ausbauen alle Formen			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.1.8.3.10			
	Erdarbeiten			
	Aushub			
	Verkehrsflächen			
	Straßeneinbauteile			
	Einfassungssteine			
	alle Formen			
	110,000	m		
	Ausführungsbeschreibung 7:			
	Einschließlich Entsorgung Einfassungssteine			
	Einschließlich Entsorgung Einfassungssteine			
	Ausbau und Entsorgung Einfassungssteine,			
	der Mehraufwand für das Lösen der Betonfundamente wird über die Pos. Erschwerniszulage Aushub Mauerwerk+Beton vergütet.			
			Gesamtbetrag:	
12.1.50	Abdeckung ausbauen Flächen			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.1.8.7.12			
	Erdarbeiten			
	Aushub			
	Verkehrsflächen			
	Straßeneinbauteile			
	Straßeneinrichtungen			
	Abdeckung, rund oder rechteckig, Flächen <= 0,5 m²			
	6,000	St		
	Ausführungsbeschreibung 8:			
	Abzweigkasten Typ I 65 x 40 cm i. L.			
	Abzweigkasten Typ I 65 x 40 cm i. L.			
	Abdeckung Kabzugschacht,			
	Außenmaße ca. 80x55 cm,			
	65x40 cm im Lichten,			
	Schachtabdeckung nach DIN EN 124 und DIN 1229,			
	Klasse B 125, einschließl. Entsorgung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

			Gesamtbetrag: _____	
12.1.60	Grabenaushub mit senkr Wänden t			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.3.1.4.10			
	Erdarbeiten			
	Aushub			
	Gräben und Gruben			
	Gräben			
	mit senkrechten Wänden			
	t <= 1,00 m, b <= 0,50 m			
	20,000	m³	_____	_____
	Ausführungsbeschreibung 9:			
	für Stromleitung Flutlicht			
	für Stromleitung Flutlicht im Bereich bestehender Belagsflächen			
	Gräben für Flutlichtstromleitung im Bereich bestehender Belagsflächen profilgerecht ausheben,			
	Aushub Frostschutz- und Tragschichten,			
	einschl. Entsorgung. Verwertung nach Wahl des AN.			
	Sohlenbreite der Gräben 40 cm.			

			Gesamtbetrag: _____	
12.1.70	Grabenaushub mit senkr Wänden t			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.3.1.4.10			
	Erdarbeiten			
	Aushub			
	Gräben und Gruben			
	Gräben			
	mit senkrechten Wänden			
	t <= 1,00 m, b <= 0,50 m			
	400,000	m³	_____	_____
	Ausführungsbeschreibung 10:			
	für Drainage-/ Wasserleitungen			
	für Drainage-/ Wasserleitungen			
	Aushub für Drainageleitungen und Wasserleitung,			
	anfallenden Erdaushub aufnehmen und zur Abfuhr laden,			
	Homogenbereiche gemäß geotechnischem Bericht sind zu beachten und einzukalkulieren			
	HB E2: Decklehm			
	Schichtobergrenze 0,20m			
	Schichtuntergrenze 1,70m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

für Sammlerleitungen gilt:

Sohlenbreite 50cm

Grabentiefe zwischen 60-120cm

Gefälle 0,5-0,6%

für Saugerleitungen gilt:

Sohlenbreite 30cm,

Grabentiefe zwischen 40-60cm

Gefälle 0,8%

für Wasserleitung gilt:

Sohlenbreite 50cm

Grabentiefe 100 cm

Gesamtbetrag: _____

12.1.80 **Grabenaushub mit senkr Wänden t0,5m (Leerrohr)**

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.3.1.4.12

Erdarbeiten

Aushub

Gräben und Gruben

Gräben

mit senkrechten Wänden

t <= 1,00 m, b > 0,50 m

100,000 m³

**Ausführungsbeschreibung 11:
für Leitungen der Flutlichtanlage**

für Leitungen der Flutlichtanlage

Aushub für Leerrohre der Stromleitungen und Blitzschutz-Ringleitung der Flutlichtanlage,

Homogenbereich gemäß geotechnischer Bericht E2: Decklehm

Schichtobergrenze 0,20m

Schichtuntergrenze 1,70m

anfallenden Erdaushub aufnehmen und seitlich für Wiedereinbau lagern,

Transportweg bis 150m

Aushubtiefe 0,60 m,

Sohlenbreite der Gräben 0,40 m.

Gesamtbetrag: _____

12.1.90 **Suchschlitze bis Hom HB u ungeb Straßenbaustoffe**

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.3.1.9.10

Erdarbeiten

Aushub

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Gräben und Gruben			
	Gräben			
	Suchschlitze und Sondiergruben			
	Bis Homogenbereich HB und ungebundene Straßenbaustoffe			
12.1.100	10,000 m³			
	Grubenaushub senkrecht t>1,0-1,75m f			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.3.2.3.12			
	Erdarbeiten			
	Aushub			
	Gräben und Gruben			
	Gruben			
	mit senkrechten Wänden			
	t > 1,00 bis 1,75 m, f <= 4 m²			
	20,000 m³			
	Ausführungsbeschreibung 12:			
	für Fundamente Flutlichtmasten			
	für Fundamente Flutlichtmasten			
	Boden für Punktfundamente der Flutlichtmasten,			
	Homogenbereich gemäß geotechnischer Bericht E2: Decklehm			
	Schichtobergrenze 0,20-1,70m			
	Schichtuntergrenze >4,0 m			
	lösen und zur Abfuhr laden,			
	einschließlich herstellen des Planums der Sohle.			
	Fundamentbreite gem. Statik 100 x 100 cm			
	Fundamenttiefe 190 cm			
			Gesamtbetrag:	
12.1.110	Aushub an Leitungen			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.3.9.2.50			
	Erdarbeiten			
	Aushub			
	Gräben und Gruben			
	Erschwerniszulagen			
	Leitungen			
	Leitungen <= DN 300, 1- und 2-zügig			
12.1.120	110,000 m			
	Aushub Mauerwerk und Beton in Gräben+Gruben			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.3.9.3.10			
	Erdarbeiten			
	Aushub			
	Gräben und Gruben			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Fläche: 7.100 m²

Aushubtiefe im Bereich Spielfeldränder insg. ca. 35cm

in Spielfeldmitte insg. zwischen 42-48cm wegen Spielfeldtieferlegung zur Anpassung Mindestgefälle,

anfallenden Erdaushub aufnehmen, für Beprobung auf Haufwerk, dann zur Abfuhr laden,

Die Haufwerksbildung wird unter 13.10.70 separat abgerechnet.

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12.2	Untergrund- und Unterbauverbesserung, Planum			
12.2.10	Planum in Verkehrsflächen, Homogenbereich HB TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.4.4.1.1.20 Erdarbeiten Untergrund- und Unterbauverbesserungen, Planum Planum eben bzw. geneigt Planum in Verkehrsflächen 245,000 m ²			
12.2.20	Planum in Vegetationsflächen, Homogenbereich HB TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.4.4.1.1.30 Erdarbeiten Untergrund- und Unterbauverbesserungen, Planum Planum eben bzw. geneigt Planum in Vegetationsflächen 440,000 m ²			
12.2.30	Planum in Sportflächen, Homogenbereich HB TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.4.4.1.1.40 Erdarbeiten Untergrund- und Unterbauverbesserungen, Planum Planum eben bzw. geneigt Planum in Sportflächen 7.080,000 m ²			
12.2.40	Geotextilien als Trennschicht GRK4 TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.4.7.7.1.14 Erdarbeiten Untergrund- und Unterbauverbesserung, Planum Filter- und Trennschichten Geotextilien als Trennschicht GRK 4 7.080,000 m ²			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

12.3 **Auffüllungen**

12.3.10 **Boden einbauen in Gräben b**
TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.6.1.6.1.10
Erdarbeiten

Auffüllungen

Boden

Gräben und Gruben

in Gräben

b < 1,00 m

70,000 m³

Ausführungsbeschreibung 15:
für Leerrohre und Blitzschutzleitung

für Leerrohre und Blitzschutzleitung
Pos. wie zuvor beschrieben, jedoch

Grabenverfüllung der Leerrohre oberhalb der Leitungszone,

Leerrohre DN 100 für Stromleitung Flutlicht,

sowie Verfüllung der Blitzschutzleitung,

Schichtdicke über 40 bis 60 cm,

Sohlenbreite ca. 40 cm.

	Gesamtbetrag:	_____
--	----------------------	-------

	Gesamtbetrag:	_____
--	----------------------	-------

	Gesamtbetrag:	_____
--	----------------------	-------

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13	Entsorgung			

Abrechnungsgrundlage für die Entsorgung

Entsorgung

Gemäß gesetzlicher Regelung ist die Verwertung vorrangig der Beseitigung (Deponierung) zu wählen.

Für die Verwertung ist dabei die Ersatzbaustoffverordnung (Artikel 1 der Mantelverordnung) maßgeblich.

Abrechnung

Abrechnungsgrundlage für die Entsorgung mineralischer Abfälle ist alleinig das Ergebnis der abfalltechnischen Deklaration durch das vom AG beauftragte Büro vor Ort bzw. die Deklaration, die im Vorfeld dem AN zur Verfügung gestellt wurde, unabhängig von dem vom AN vorgesehenen Entsorgungsweg und unabhängig von ggf. zusätzlich vom AN benötigten Untersuchungsparametern.

Sollte der AN statt einer Verwertung eine Deponierung (z. B. DK 0 oder DK I) von grundsätzlich verwertbarem Aushubmaterial anstreben, gehen die damit verbundenen Mehraufwendungen (Kippgebühren, Wege zus. Analysen usw.) nicht zu Lasten des AG.

Für die Entsorgungsleistungen gilt außerdem:

Ein Entsorgungskonzept mit vorgesehenen Entsorgungswegen und für diese Entsorgungsstellen benötigten Analysenumfang sind bis spätestens 10 Tage vor Baubeginn dem AG vorzulegen.

13.1 Bodenbewegung
13.1.10 Abfuhr+Entsorg. Bodenmaterial BM-0
TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.9.2.1. 9
 Erdarbeiten

Aushub

Bodenbewegung

Entsorgung

mineralische Abfälle und Abfälle nach Angabe AG

Abfuhr und Entsorgung von Bodenmaterial der

Materialklasse BM-0 nach Ersatzbaustoffverordnung

2.650,000 to

13.1.20 Abfuhr+Entsorg. Bodenmaterial BM-F0*
TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.9.2.1.13
 Erdarbeiten

Aushub

Bodenbewegung

Entsorgung

mineralische Abfälle und Abfälle nach Angabe AG

Abfuhr und Entsorgung von Bodenmaterial der

Materialklasse BM-F0* nach Ersatzbaustoffverordnung

2.650,000 to

13.1.30 Abfuhr+Entsorg. Bodenmaterial BM-F1
TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.9.2.1.15
 Erdarbeiten

Aushub

Bodenbewegung

Entsorgung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mineralische Abfälle und Abfälle nach Angabe AG		
		Abfuhr und Entsorgung von Bodenmaterial der		
		Materialklasse BM-F1 nach Ersatzbaustoffverordnung		
13.1.40	150,000 to	Abfuhr+Entsorg. Bodenmaterial BM-F2		
		TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.9.2.1.17		
		Erdarbeiten		
		Aushub		
		Bodenbewegung		
		Entsorgung		
		mineralische Abfälle und Abfälle nach Angabe AG		
		Abfuhr und Entsorgung von Bodenmaterial der		
		Materialklasse BM-F2 nach Ersatzbaustoffverordnung		
13.1.50	150,000 to	Abfuhr+Entsorg. mineral. Abfall DK 0		
		TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.9.2.1.50		
		Erdarbeiten		
		Aushub		
		Bodenbewegung		
		Entsorgung		
		mineralische Abfälle und Abfälle nach Angabe AG		
		Abfuhr und Entsorgung von mineralischem Abfall der		
		Deponieklasse 0		
13.1.60	100,000 to	Abfuhr+Entsorg. mineral. Abfall DK I		
		TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.9.2.1.55		
		Erdarbeiten		
		Aushub		
		Bodenbewegung		
		Entsorgung		
		mineralische Abfälle und Abfälle nach Angabe AG		
		Abfuhr und Entsorgung von mineralischem Abfall der		
		Deponieklasse I		
13.1.70	100,000 to	Separierung/Haufwerksbildung für die Entsorgung		
		TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.9.2.2.10		
		Erdarbeiten		
		Aushub		
		Bodenbewegung		
		Entsorgung		
		Separierung, Haufwerksbildung		
		Separierung / Haufwerksbildung für die Entsorgung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5.800,000 to
Ausführungsbeschreibung 16:
auf angrenzendem Parkplatz für Beprobung

Haufwerksbildung auf angrenzendem Parkplatz für Bodenaushub
Separierung/ Haufwerksbildung wie zuvor beschrieben,

jedoch steht als Lagerplatz der angrenzende Stellplatz im Südwesten zur Verfügung.

Haufwerksbildung für Beprobung Bodenaushub,

Transportweg bis 200m.

Gesamtbetrag: _____

13.1.80 **Abfuhr+Entsorg. Recycling-Baustoff RC-1 (Betonfundamente+Betonpflaster)**
TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.2.9.2.1.27
Erdarbeiten

Aushub

Bodenbewegung

Entsorgung

mineralische Abfälle und Abfälle nach Angabe AG

Abfuhr und Entsorgung von Recycling-Baustoff der Materialklasse RC-1 nach
Ersatzbaustoffverordnung

85,000 to
Ausführungsbeschreibung 17:
Betonpflastersteine+Betonfundamente entsorgen

Betonpflastersteine+Betonfundamente entsorgen
Alle während der Baumaßnahme anfallenden Betonfundamente und kaputten/ nicht brauchbaren
Betonpflastersteine,

Format ca. 20x10x8cm, abfahren zur Recyclinganlage nach Wahl des AN, die Gebühren sind
einzurechnen,

Abrechnung nach Gewicht mit Wiegescheinnachweis.

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

22 Entwässerung offene Bauweise

22.1 Entwässerungsleitungen in offener Bauweise

22.1.10 PE-HD-Vollsickerrohr R2, DN/ SN Angabe AG (DN 80, SN4) (Sauger)

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-2/2.1.5.3.1.50

Entwässerungs- und Versorgungsanlagen

Wasserhaltung, Dränagen und Brunnenbau

Rohre Dränagen aus PE-HD

Vollsickerrohr R2, PE-HD

Strecke

DN und SN nach Angabe AG

DN 80, SN 4

880,000 m

Ausführungsbeschreibung 18:

Drainagerohr als Saugerleitung

Drainagerohr als Saugerleitung

Drainageleitung als Sauger,

gem. Anforderungen der DIN 18035-3,

höhen- und fluchtgerecht verlegen,

Mindestgefälle 0,5 %

Gesamtbetrag:

22.1.20 PE-HD-Vollsickerrohr R2, DN/ SN Angabe AG (DN 150, SN4) (Sammler)

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-2/2.1.5.3.1.50

Entwässerungs- und Versorgungsanlagen

Wasserhaltung, Dränagen und Brunnenbau

Rohre Dränagen aus PE-HD

Vollsickerrohr R2, PE-HD

Strecke

DN und SN nach Angabe AG

DN 150, SN 4

270,000 m

Ausführungsbeschreibung 19:

Drainagerohr als Sammlerleitung verlegen

Drainagerohr als Sammlerleitung verlegen

Drainageleitung als Sammler,

gem. Anforderungen der DIN 18035-3,

höhen- und fluchtgerecht verlegen,

Mindestgefälle 0,5 %

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

22.1.30

Abzweig, PE-HD-Vollsickerrohr R2, DN/ SN Angabe AG (DN150/100, SN4)**TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-2/2.1.5.3.2.50**

Entwässerungs- und Versorgungsanlagen

Wasserhaltung, Dränagen und Brunnenbau

Rohre Dränagen aus PE-HD

Vollsickerrohr R2, PE-HD

Abzweige

DN und SN nach Angabe AG

`DN150/100, SN4`.

25,000 St

22.1.40

PE-HD-Drainageschacht, o.Sandfang, DN/ L Angabe AG**TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-2/2.1.7.4.1.50**

Entwässerungs- und Versorgungsanlagen

Wasserhaltung, Dränagen und Brunnenbau

Schächte Dränagen

Spül-/Kontroll-/Sammelschacht PE-HD

Spül-/Kontroll-/Sammelschacht PE-HD, ohne Sandfang

DN, Baulänge in cm, mit Schutzdeckel nach

Angabe AG `DN 400, Baulänge 150cm, Schutzdeckel aus Aluminium`.

4,000 St

22.1.50

KG-Rohr DN/OD 110**TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-2/2.2.3.1.1.10**

Entwässerungs- und Versorgungsanlagen

Entwässerungsleitungen in offener Bauweise

Kunststoffrohre

KG-Rohre (PVC-U)

Strecke

DN/OD 110

10,000 m

Ausführungsbeschreibung 20:**Entwässerungsleitung aus KG 2000-Rohren, grün, SN10****Entwässerungsleitung aus KG 2000-Rohren, grün, SN10**

Entwässerungsleitung aus KG 2000-Rohren, grün,

gemäß DIN EN 14758-1, Ring- und Systemsteifigkeit von 10 kN/m², SN 10, (Einbau von einfachen orangefarbenen KG-Rohren wird nicht zugelassen).

für Verbindung Drainagekontrollschacht und Entwässerungskontrollschacht als Übergabepunkt

Gesamtbetrag: _____

22.1.60

Bogen, KG-Rohr DN/OD 110**TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-2/2.2.3.1.3.10**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
22.3	Schächte			
22.3.10	Kontrollschacht, DN 1200, mit Rückstauverschluss, Tiefe/ Rohranschlüsse Angabe AG TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-2/2.4.1.4.9.50 Entwässerungs- und Versorgungsanlagen Schächte Runde Schächte Schacht nach Regelzeichnung DN 1200 nach R 05.20.03 DN 1200, Tiefe < 2m, und Rohranschlüsse DN <= 200 mm inkl. Schachtabdeckung Klasse B, inkl. Kellerablauf mit 2 fach automatisch wirkendem Rückstauverschluss 1,000 St			
22.3.20	Auflagering, rund, >DN 625 h = 60, 80 oder 100mm TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-2/2.4.3.1.1.10 Entwässerungs- und Versorgungsanlagen Schächte Abdeckungen einteilig Auflageringe Rund, > DN 625 mm, h = 60, 80 oder 100 mm DIN 4034-1-Typ 1-AR-V-625x60, 80 oder 100 2,000 St			
22.3.30	Abdeckung rund, B125, mit Lü und Begu-R. TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-2/2.4.3.1.3.10 Entwässerungs- und Versorgungsanlagen Schächte Abdeckungen einteilig Klasse B 125 rund, mit Lüftungsöffnungen und Begu-Rahmen DIN 4271-B 1,000 St			
22.3.40	Schachtanschl., Rohr DN TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-2/2.4.7.1.1.10 Entwässerungs- und Versorgungsanlagen Schächte Schachtanschlüsse Endgültiger Zustand anschließen Rohr bis DN 300, Schachtwand aus Mauerwerk Beton oder Betonfertigteilen bis 12 cm dick 1,000 St			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
31	Verkehrswegebau			
31.1	Vorarbeiten			
31.1.10	Schottertragschicht nachverdichten TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.1.1.2.1.20 Verkehrswege und Freianlagen Vorarbeiten ungebundene Tragschichten Nachverdichten Nachverdichten STS nachverdichten			
31.1.20	270,000	m²		
	Abdeckung in Asphalt sch anpassen TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.1.5.1.1.30 Verkehrswege und Freianlagen Vorarbeiten Einbauteile anpassen in Deckschichten aus Asphalt Anpassung Abdeckungen, <= 0,50 m², h ± <= 10 cm			
	6,000	St		
	Ausführungsbeschreibung 24: Kabelzugschacht in Kunstrasenspielfeld anpassen Kabelzugschacht in Kunstrasenspielfeld anpassen Abdeckung wie zuvor beschrieben anpassen, jedoch Kabelzugschacht 60x40cm im Kunstrasenspielfeld stehend an neue Kunstrasenbelagshöhe anpassen.			
31.1.30	bestehende Abdeckung der Kabelzugschächte mit Kunstrasen abdecken bestehende Kabelzugschächte im Kunstrasenspielfeld mit Kunstrasenbelag abdecken inkl.Spezialkleber. Amessungen der Abdeckung 80x55cm Abrechnung nach Stück			
31.1.40	6,000	St		
	Schachtabdeckung aus Guss/Beton anpassen Schachtabdeckung aus Guss/Beton, bauseits lagernd, anpassen, Schacht in Grünfläche stehend, Ausführung mit Auflageringen DIN 4034, Höhe 60-100 mm, Verlegung in Mörtel MG III,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Oberfläche abreiben.

Höhenänderung bis ca. 10 cm.

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
31.2	Tragschichten			
31.2.10	FSS 0/45 für Pflasterbauweisen d>=15cm, kein RC-Mat.			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.2.1.2.1.24			
	Verkehrswege und Freianlagen			
	Tragschichten			
	ohne Bindemittel			
	Frostschutz- und Tragschichten			
	Frostschutzschichten für Pflasterbauweise			
	Körnung 0/45, d>=15cm, kein RC-Material			
	Infiltrationsbeiwert ki>= 1x10-5 m/s			
	Ungleichförmigkeitszahl CU >= 13 (D60/D10)			
	20,000	m ³		
	Ausführungsbeschreibung 25:			
	Einbaustärke Frostschutzschicht gem. RSTO 23cm			
	Einbaustärke Frostschutzschicht gem. RSTO 23cm			
	Einbaustärke Frostschutzschicht gem. RSTO			
	für einen frostsicheren Belagsaufbau 23cm			
	im Bereich der Leitungsquerungen für das Flutlicht bei bestehenden Pflasterbelägen.			
			Gesamtbetrag:	
31.2.20	Kies-und Schotter-TS 0/45 d>=15cm, kein RC-Mat.			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.2.1.2.3.53			
	Verkehrswege und Freianlagen			
	Tragschichten			
	ohne Bindemittel			
	Kies- und Schottertragschichten			
	Körnung 0/45, d >= 15 cm, kein RC-Material			
	20,000	m ³		
	Ausführungsbeschreibung 26:			
	Einbaustärke Schottertragschicht gem. RSTO 15cm			
	Einbaustärke Schottertragschicht gem. RSTO 15cm			
	Einbaustärke Schottertragschicht gem. RSTO			
	für einen frostsicheren Belagsaufbau 15cm			
	für neue Torauftstellflächen und im Bereich der Leitungsquerungen für das Flutlicht bei bestehenden Pflasterbelägen.			
			Gesamtbetrag:	
31.2.30	Schottertragschicht 2/45 d>=18cm, kein RC-Mat.			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.2.1.2.5.33			
	Verkehrswege und Freianlagen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tragschichten		
		ohne Bindemittel		
		Frostschutz- und Tragschichten		
		Schottertragschicht 2/45 für Sickerpflaster		
		Körnung 2/45, d>=18 cm, RC-Mat.		
	30,000	m³		
	Ausführungsbeschreibung 27:			
	Einbaustärke Schottertragschicht 2/45 gem. RSTO 38cm			
	 Einbaustärke Schottertragschicht 2/45 gem. RSTO 38cm			
	Einbaustärke Schottertragschicht 2/45 gem. RSTO			
	für einen frostsicheren Belagsaufbau 38cm			
	für neue Toraufstellflächen			

			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

35 Sport- und Spielplätze

35.10 Tragschicht 0/45 einbauen d>20-30cm
TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.5.1.1.1.12
Verkehrswege und Freianlagen

Oberbauschichten für Sportanlagen

Tragschichten

nach Körnung

Körnung 0/45

d > 20 bis 30 cm

2.200,000 m³

Ausführungsbeschreibung 28:

Schottertragschicht 0/45 für Kunstrasenspielfeld, 30cm

Schottertragschicht 0/45 für Kunstrasenspielfeld, 30cm dick

Schottertragschicht für neuen

wasserdurchlässigen Kunstrasenbelag,

Ausführung gem. DIN 18035 Teil 7,

Schichtdicke 30cm gem. Regeldetail

(25cm Schottertragschicht gemäß Standardaufbau DIN 18035

plus 5cm Erhöhung Tragschichtmächtigkeit da Baugrund gemäß geotechnischem Bereich nicht ausreichend tragfähig.

Gesamtbetrag:

35.20 Tragschicht 0/22 einbauen d=10-20cm
TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.5.1.1.4.10
Verkehrswege und Freianlagen

Oberbauschichten für Sportanlagen

Tragschichten

nach Körnung

Körnung 0/22

d = 10 bis 20 cm

500,000 m³

Ausführungsbeschreibung 29:

Abdeckschicht 0/22 für Kunstrasenspielfeld, 7cm dick

Abdeckschicht 0/22 für Kunstrasenspielfeld, 7cm dick

Abdeckschicht für neuen

wasserdurchlässigen Kunstrasenbelag,

Ausführung gem. DIN 18035 Teil 7,

Schichtdicke 7cm gem. Regeldetail

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

35.30 **Asphaltschicht wasserdurchlässig einbau PA11 d=5cm**

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.5.3.2.1.24

Verkehrswege und Freianlagen

Oberbauschichten für Sportanlagen

Beläge

mit Bindemitteln

Asphaltschicht, wasserdurchlässig

2/11, d = 5 cm

7.080,000 m²

35.40 **Elastikschicht einbauen d=20mm**

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.5.3.3.2.12

Verkehrswege und Freianlagen

Oberbauschichten für Sportanlagen

Beläge

sonstige Beläge

Elastikschichten

Elastikschicht, d = 20 mm

7.080,000 m²

Ausführungsbeschreibung 30:

im Ortseinbauverfahren mit Fertiger

Elastikschicht im Ortseinbauverfahren mit Fertiger einbauen

Einbau auf Asphaltragschicht im Ortseinbauverfahren

gemäß DIN 18035-7:2019 Tab. 10 und 11 mit Fertiger,

Kraftabbau: Klassifizierung gemäß DIN 18035-7:2014 Tab. 11 Zeile 4, Fußball 55 % bis 65 %

Gesamtbetrag: _____

35.50 **Kunststoffrasen gefüllte Polschicht**

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.5.3.3.1.50

Verkehrswege und Freianlagen

Oberbauschichten für Sportanlagen

Beläge

sonstige Beläge

Kunststoffrasenflächen

Kunststoffrasen mit gefüllter Polschicht

7.080,000 m²

Ausführungsbeschreibung 31:

mit gefüllter Polschicht liefern und einbauen

Kunststoffrasen mit gefüllter Polschicht liefern und einbauen

Kunststoffrasen mit gefüllter Polschicht, gemäß DIN-EN- 15330-1:2013, Typ 5 liefern und gemäß

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		RAL-GZ 944/3 und 944/5 einbauen.		
		Produktanforderung:		
		Farbe: BiColor, zweifarbig		
		UV-Alterungsschutz und Temperaturreduzierung durch in die Rezeptur der Rasenfilamente eingelagerte, IR-Strahlung reflektierende Spezialpigmente.		
		Verbesserter Abriebschutz durch dreidimensional miteinander verschränkte Molekülketten in der Rasenfaser.		
		System 1: Rasengarn		
		100 % Polyethylen		
		6 einzeln extrudierte Monofilamente ohne Fibrillierung,		
		Faserform gerade		
		Dicke: mind. 360 µm		
		Garngewicht: ca. 13.000 dtex		
		System 2: Stützgarn		
		100 % Polyethylen-Monofilament		
		4 einzeln extrudierte Monofilamente ohne Fibrillierung,		
		Kräuselung durch PreciTex Texturierung, Multishape Querschnitt triangular		
		Dicke: mind. 250 µm		
		Garngewicht: ca. 8.000 dtex		
		Garngewicht gesamt: ca. 21.000 dtex		
		Garneinsatzgewicht: ca. 1.600 g/m²		
		Trägermaterial 1: 100 % PP Bändchengewebe UV-stabilisiert		
		Trägermaterial 2: PP/PES-Glas Stabilisierungsträger		
		Rückenausstattung: Nachhaltige Polyurethan-Beschichtung		
		Ausziehfestigkeit der Tuftung mind. 30 N, antibakteriell und antifungizid ausgerüstet, wasserfest,		
		Noppenschenkellänge über Grund: ca. 35 mm		
		Stichzahl: ca. 180 /m		
		Teilung: 3/8 ``		
		Nahtband:		
		Kunststoffrasennahtband liefern und auslegen.		
		Breite bei Nähten: 30 cm		
		Breite bei Linierung: 40 cm		
		Material: PP/PE Filtex-Vlies, einseitig PE-beschichtet		
		Flächengewicht nach DIN 53352 mindestens 150 g/m²		
		Kleber:		
		Kunststoffrasennahtband kleben		
		Ein lösungsfreier, feuchtigkeitsunempfindlicher 1-Komponentenkleber auf Polyurethanbasis liefern und fachgerecht auf das Nahtband aufbringen.		
		Farbe: oxidgrün		
		Füllmaterial:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Quarzsand, hydroklassiert, 0,3 - 0,8 mm, ca. 20 kg/m²

- Kork nach gesonderter Position

Mit dem Angebot ist ein Datenblatt inkl. Nachweis der Eignungsprüfung nach DIN EN 15330 und der RAL-Gütezeichen 944/1 und 944/5 einzureichen.

Abrechnung nach Fläche.

Gesamtbetrag: _____

35.60

Kunststoffrasen mit Kork verfüllen, Körnung n. AG

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.5.3.3.1.60

Verkehrswege und Freianlagen

Oberbauschichten für Sportanlagen

Beläge

sonstige Beläge

Kunststoffrasenflächen

Infill Sand, Körnung nach Angabe AG:

‘1,0 - 2,0 mm Kork’

3,550 t

Ausführungsbeschreibung 32:

Elastischer Füllstoff Korkgranulat

Elastischer Füllstoff Korkgranulat, Neuware liefern und einbauen

Verfüllung Kunstrasen wie zuvor beschrieben,

jedoch Elastischer Füllstoff nach RAL-GZ 944/4,

Kork-Neuware, Farbe: beige, Körnung: 1,0 - 2,0 mm

Material frei Baustelle liefern und in einer Menge von im Mittel ca. 0,5 kg/m² mit Dosiergeräten in gleichmäßiger Füllhöhe einfüllen und einarbeiten.

Die Anforderungen der REACH Verordnung (Gesundheit) im Entry 50 bezüglich der Grenzwerte für PAKs müssen erfüllt werden.

Material mit RAL-Gütezeichen RAL 944/4 (elastischer Füllstoff) oder gleichwertig.

Abrechnung nach Lieferscheinnachweis

Gesamtbetrag: _____

35.70

Kunststoffrasen Linierung für b>7-12cm, weiß

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.5.3.3.1.54

Verkehrswege und Freianlagen

Oberbauschichten für Sportanlagen

Beläge

sonstige Beläge

Kunststoffrasenflächen

Linierung für b > 7 <= 12 cm

700,000 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführungsbeschreibung 33:**Hauptspielfeldlinierung, Farbe weiß, 12cm breit****Hauptspielfeldlinierung, Farbe weiß, 12cm breit**

Hauptspielfeldlinierung für Fußball, Linienmaterial werkseitig farbig getuftet, liefern, gemäß den Vorschriften des Landesverbandes fachgerecht einmessen, einschneiden und mittels Nahtband und Spezialkleber in den Belag dauerhaft einkleben. Gestrichelte und gepunktete Linien werden wie durchgehende verrechnet.

Breite: 12 cm

Farbe:weiß

Gesamtbetrag: _____

35.80

Kunststoffrasen Linierung für b**TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.5.3.3.1.52**

Verkehrswege und Freianlagen

Oberbauschichten für Sportanlagen

Beläge

sonstige Beläge

Kunststoffrasenflächen

Linierung für b <= 7 cm

360,000 m

Ausführungsbeschreibung 34:**Kompaktspielfeldlinierung, Farbe rot, 7cm breit****Kompaktspielfeldlinierung, Farbe rot, 7cm breit**

Kompaktspielfeldlinierung für Fußball, Linienmaterial werkseitig farbig getuftet, liefern, gemäß den Vorschriften des Landesverbandes fachgerecht einmessen, einschneiden und mittels Nahtband und Spezialkleber in den Belag dauerhaft einkleben. Gestrichelte und gepunktete Linien werden wie durchgehende verrechnet.

Breite: 7 cm

Farbe:rot

Gesamtbetrag: _____

35.90

Kunststoffrasen Linierung für b**TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.5.3.3.1.52**

Verkehrswege und Freianlagen

Oberbauschichten für Sportanlagen

Beläge

sonstige Beläge

Kunststoffrasenflächen

Linierung für b <= 7 cm

305,000 m

Ausführungsbeschreibung 35:**Jugendspielfeldlinierung, Farbe blau, 7cm breit**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Jugendspielfeldlinierung, Farbe blau, 7cm breit

Jugendspielfeldlinierung für Fußball, Linienmaterial werkseitig farbig getuftet, liefern, gemäß den Vorschriften des Landesverbandes fachgerecht einmessen, einschneiden und mittels Nahtband und Spezialkleber in den Belag dauerhaft einkleben. Gestrichelte und gepunktete Linien werden wie durchgehende verrechnet.

Breite: 7 cm

Farbe: blau

	Gesamtbetrag:	_____
	Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

36 **Kontrollprüfungen**

36.10 **Kontrollprüfungen statischer Plattendruckversuch**

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.4.9.1.1.20

Erdarbeiten

Untergrund- und Unterbauverbesserung, Planum

Prüfungen

Kontrollprüfungen

der Verdichtungskenngrößen

Statischer Plattendruckversuche

5,000 St

Ausführungsbeschreibung 36:

Plattendruckversuche ungebundene Tragschicht

Plattendruckversuche ungebundene Tragschicht

Die Prüfungen werden nach Einbau und Verdichtung der Tragschicht durchgeführt. Die Festlegung der Prüfungsstellen erfolgt vor Ort.

Gesamtbetrag: _____

36.20 **Raumdichtemessung Asphalttragschicht**

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.6.2.1.1.30

Verkehrswege und Freianlagen

Kontrollprüfungen

Vor-Ort-Prüfungen

Isotopensonndierung

Raumdichtemessungen durch Isotopensonndierung

Raumdichtemessung Asphalttragschicht

durch Isotopensonndierung

1,000 d

36.30 **Messen/ Prüfen der Erder-Anlage**

Isolationsprüfung der Blitzschutzanlage nach DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3). Nach Fertigstellung der Arbeiten ist die Erdung einer fachtechnischen Prüfung zu unterziehen. Diese darf nur durch eine Fachkraft, bzw. durch einen Sachverständigen (sofern anlagenspezifisch erforderlich) vorgenommen werden.

Anzahl der Messtellen: 10 Stück, gemessene Widerstandswerte einschließlich Prüfbericht DIN 48831 und Bestandszeichnung DIN 48820 sind in dreifacher Ausfertigung aufzulisten.

1,000 psch

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
37	Einfassungen, Pflasterdecken, Plattenbeläge			
37.10	R-Beton, C12/15, XF2, b>30cm, CEM III/A 32,5 N, Typ 1 o 2 TLK-Nr. : 08-23/LBTIEF-3/3.7.1.1.1.13 Verkehrswege und Freianlagen Einfassung, Pflasterdecken, Plattenbeläge Fundament aus Beton R-Beton C12/15, XF2, R-Beton, C12/15, XF2, b>30 cm, Bindemittel CEM III/A 32,5 N, Gesteinskörnung Typ 1 oder Typ 2 20,000 m ³			
37.20	Tiefbordstein, Form T, 8/25 R>12m TLK-Nr. : 08-23/LBTIEF-3/3.7.3.2.3.33 Verkehrswege und Freianlagen Einfassung, Pflasterdecken, Plattenbeläge Randeinfassungen Betonwerkstein gem. DIN 1338 Betontiefbordsteine 8/25, Geraden und Radien > 12 m 145,000 m			
37.30	Sickerstein 10/20/8cm, kein RC-Mat. (bauseits algernd neu verlegen) TLK-Nr. : 08-23/LBTIEF-3/3.7.6.2.7.38 Verkehrswege und Freianlagen Einfassungen, Pflasterdecken, Plattenbeläge Pflasterdecken Betonwerkstein Sickersteine 10/20/8 cm, kein RC-Material 370,000 m ²			
	Ausführungsbeschreibung 37: Betonpflaster, 20x10x8cm, bauseits lag. neu verlegen Betonpflaster, 20x10x8cm, bauseits lag. neu verlegen wie zuvor beschrieben jedoch bauseits lagernde Betonpflastersteine, Format: ca. 20 x 10 x 8 cm, aufnehmen, transportieren (ca. 100 m) und im bestehenden Läuferverband neu verlegen, auf exakte Fugenrichtung wird besonderer Wert gelegt, Pflasterbett aus Edelbrechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm, Dicke 4 cm, Pflasterfugen mit Edelbrechsand-Splitt-Gemisch			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der Körnung 0/2 bis 0/4 mm vollständig verfüllen
und abrütteln,
Abrechnung nach Fläche.

Gesamtbetrag: _____

37.40

Sickerstein 20/20/8cm, kein RC-Mat.
TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.7.6.2.7.64
Verkehrswege und Freianlagen

Einfassungen, Pflasterdecken, Plattenbeläge

Pflasterdecken

Betonwerkstein

Sickersteine

20/20/8 cm, kein RC-Material

60,000 m²

Ausführungsbeschreibung 38:
Oberfläche Grau, Verlegung im Läuferverband

Oberfläche Grau, Verlegung im Läuferverband
Oberfläche zweischichtig, Vorsatzdicke > 8mm,
Farbe grau,
Verlegung im Läuferverband,
Versatz durch Anfangssteine 20x30x8cm,
Versatz 2/3 der Steinlänge.

Gesamtbetrag: _____

37.50

Sickerstein ablängen d
TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.7.6.2.7.90
Verkehrswege und Freianlagen

Einfassung, Pflasterdecken, Plattenbeläge

Pflasterdecken

Betonwerkstein

Sickersteine

ablängen, d <= 10 cm

40,000 m

37.60

Betonpflasterbelag nur Lieferung, Abm. + RC n. AG
TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.7.6.3.2.19
Verkehrswege und Freianlagen

Einfassungen, Pflasterdecken, Plattenbeläge

Pflasterdecken

Flächeninstandsetzung für ungebundene Bauweise

Betonwerksteinbeläge

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Betonpflasterbelag nur Lieferung nach AG:

Abmessung '20x10x8cm'

RC-Klasse 'kein RC-Material'

100,000 m²

Ausführungsbeschreibung 39:

Liefern von Betonpflaster, 20x10x8cm gleich wie bestehend

Liefern von Betonpflaster, 20x10x8cm passend zum bestehenden Pflaster

Pos. wie zuvor beschrieben jedoch

Betonpflastersteine passend zum Bestandspflaster, (Standardpflaster) als Ersatz für nicht verwendbare bzw. kaputte Pflastersteine aus der Bestandsfläche, Ansatz entspricht 25%

Verlegung wird über Pos. Betonpflaster bauseits lagernd neu verlegen separat vergütet.

	Gesamtbetrag:	
--	----------------------	--

	Gesamtbetrag:	
--	----------------------	--

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
39	Ausstattung			
39.10	Mastfundament R-Beton C35/45, XC4, XD3, XF2 (Flutlicht) TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.9.1.1.1.35 Verkehrswege und Freianlagen Ausstattungen Maste Fundamente aus Ortbeton R-Beton C35/45, XC4, XD3, XF2 10,000 m ³ Ausführungsbeschreibung 40: Betonfundament Flutlichtmasten LPH 16 m, 100x100x150cm Betonfundament Flutlichtmasten LPH 16 m, 100x100x150cm Fundament wie zuvor beschrieben jedoch Beton C30/37 für Flutlichtmasten bis LPH 16 m, Format: (LxBxT) ca. 100x100x150 cm, Köcheraussparung aus trapezförmigem Stahlblech, Profiltiefe 25mm, Innenmaß 350x350x1200 mm, zum Einsetzen des Mastes, inkl. Armierung inkl. Sauberkeitsschicht C12/15 von 10 cm, gemäß vorliegender Statik, Mast mit Sand einschlänmen und mit 20 cm Betonkranz abschließen Bodenklasse 3-5, Erdarbeiten werden separat über Pos. Boden für Fundamente Flutlicht lösen und entsorgen vergütet.			
			_____	_____
39.20	Mast Beleuchtung Stahl D>15-25cm h>7-10m (Flutlicht) TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.9.1.4.1.32 Verkehrswege und Freianlagen Ausstattungen Maste für Beleuchtung Stahl Durchmesser > 15 bis 25 cm, h > 7,00 bis 10,00 m 6,000 St Ausführungsbeschreibung 41: Flutlichtmasten für max. 3 Fluter, LPH 10m			
			_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Flutlichtmasten für max. 3 Fluter, LPH 10m

Pos. wie zuvor beschrieben jedoch

Flutlichtmasten, konisch, zweiteilig,

innen und aussen feuerverzinkt,

zur Aufnahme der erforderlichen Leuchtkörper/ Scheinwerfer, Windzone 1, mit Türen und Anschlussraum zur Montage

der Vorschaltgeräte, Kondensatoren und Isokabelverteiler,

Lichtpunkthöhe: 10 m,

2 Kabeleinführungsöffnungen im Mastfuß,

liefern und in bauseits vorhandenes Köcherfundament einbringen, ausrichten, mit Sand einschlänmen und mit 20 cm starkem Betonkranz abschließen, einschließlich Stellung eines Kranwagens, einschließl. betriebsfertiger Montage von Korrosionsschutzmanschette an den Mast,

der prüffähige, statische Nachweis für den Flutlichtmast ist zu erbringen.

Abrechnung nach Stück

Gesamtbetrag: _____

39.30 **Ballfang HDS-Stahlmatten IPE-Pfosten, nach AG**

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.9.3.2.2.10

Verkehrswege und Freianlagen

Ausstattung

Zäune und Einfriedungen

Ballfangwände

HDS-Stahlmatten an IPE-Pfosten

Angabe AG:

Pfostenhöhe G '600' cm

87,000 m

39.40 **PP-Rohr als Köcherfundament, 80 cm**

PP-Entwässerungsrohr DN 200,

Länge 80 cm, als Köcherfundament zur Aufnahme der

Zaunpfosten, liefern und senkrecht in gleichmäßigem

Abstand (ca. 2,5 m) einbauen,

inkl. aller Erd- und Fundamentarbeiten,

Abrechnung nach Stück.

45,000 St

39.50 **Ballspielanl Hülse Pfosten einbau Instandsetzung (Eckfahnen)**

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-3/3.9.7.2.2.11

Verkehrswege und Freianlagen

Ausstattung

Sportplätze

Ballspielanlagen

Hülse für Pfosten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

nach Fertigstellung des Spielfeldes (Instandsetzung)

4,000 St

Ausführungsbeschreibung 42:

Bodenhülsen für Eckfahnen inkl. Lieferung

Bodenhülsen für Eckfahnen inkl. Lieferung

Leistung wie zuvor beschrieben jedoch inkl. Lieferung,

Spezialbodenhülsen für Eckfahnen mit obenliegender Deckelkammer aus Aluminium, Gesamtlänge 40cm,

liefern und gemäß Herstellervorschrift einbauen.

Einschl. Fundament 50/50/80 cm,

Beton C 20/25, OK Fundament 20cm unter OK Belag

	Gesamtbetrag:	
--	----------------------	--

	Gesamtbetrag:	
--	----------------------	--

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

47 Stahl- und Metallbau

47.10 Sportplatzstahlbarriere (bauseits lagernd einbauen)

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-4/4.7.3.3.1.10

Ingenieurbauwerke

Stahl- und Metallbau

Metallbauarbeiten

Sportplatzbarrieren

Stahlbarrieren

Stahlbarriere

10,000 m

Ausführungsbeschreibung 43:

Sportplatzbarriere jedoch bauseits aus eloxiertem Aluminiumrundrohr

Sportplatzbarriere wie zuvor beschrieben, jedoch bauseits lagernd

Sportplatzbarriere wie zuvor beschrieben, jedoch bauseits lagernd aus eloxiertem Aluminiumrundrohr,

Rohrdurchm. 60 x 2,5 mm, für Handlauf und Standrohr, inkl. Endkappen für Rohrenden,

Pfosten-/Holmverbindung mit T-Stück

sowie Endbogenausbildung 90° aus Aluminiumguss,

T-Verbinder sind mit drei Blindnieten mit Standpfosten und

Handlauf zu verbinden.

Gesamtbetrag: _____

47.20 MK Sportplatzbarriere Einhängefeld o Bodenhülsen

TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-4/4.7.3.3.1.52

Ingenieurbauwerke

Stahl- und Metallbau

Metallbauarbeiten

Sportplatzbarrieren

Stahlbarrieren

Mehrkosten Einhängefeld ohne Bodenhülsen

4,000 St

Ausführungsbeschreibung 44:

Einbau von bauseits vorhandenen Einhängefeldern

Einbau von bauseits vorhandenen Einhängefeldern

Pos. wie zuvor beschrieben, jedoch mit bauseit vorhandenen und zwischengelagerten Einhängefeldern als Werbebanner oder Doppelstabgitterelement,

inkl. Befestigung der Einhängfelder am Standpfosten,

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
72	Leerrohrsystem und Blitzschutz Flutlicht			
72.10	Kabelabzweigkästen 65/40cm t=65cm Brkl 12 TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-7/7.3.2.2.1.22 Lichtsignalanlagen Bau Tiefbau Lichtsignalanlagen Kabelschächte Abzweigkästen 65/40 cm, t = 65 cm, Brkl. 12 10,000 St			
72.20	Kabelschutzrohr PE-HD DN110 TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-7/7.3.2.3.2.13 Lichtsignalanlagen Bau Tiefbau Lichtsignalanlagen Kabelschutzrohre aus PE-HD Rohr Durchmesser 110 mm 425,000 m			
72.30	Kabelschrohr PE-HD Verschlussdeckel anbringen TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-7/7.3.2.3.2.85 Lichtsignalanlagen Bau Tiefbau Lichtsignalanlagen Kabelschutzrohre aus PE-HD Verschlussdeckel anbringen 10,000 St			
72.40	Bänderder Bodenschlitz 30/40cm Grabensohle TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-7/7.3.2.5.1.10 Lichtsignalanlagen Bau Tiefbau Lichtsignalanlagen Bandstahl und Drähte Bänderder Bodenschlitz b/t = 0,30/0,40 m ab Grabensohle 710,000 m			
	Ausführungsbeschreibung 45: Blitzschutz Runddraht Blitzschutz Runddraht Blitzschutz wie zuvor beschrieben, jedoch als Runddraht Edelstahldraht, V4A, 10mm / 78mm²,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Runddrähte nach DIN EN 62561-2 (VDE 0185 Teil 202), für den Einsatz bei Blitzschutz- und Erdungsanlagen. Durchmesser Ø Leiter: 10 mm Querschnitt: 78 mm ² Werkstoff: V4A als Ringleitung für die Flutlichtanlage sowie für Anschluss an Ballfangzäune		
72.50		Verbinder für Blitzschutzleitung, Edelstahl V 4A liefern und einbauen Verbinder für Blitzschutz-Erdleitung, einschließlich allen Zubehörteilen, z.B. Schrauben, liefern und Erdleitungsabschnitte dauerhaft verbinden. Material: Edelstahl V4A Art der Verbinder: Kreuz-/ T-Verbinder o.ä. Blitzschutzleitung: V4A Rundstahl, Ø 10mm für die Errichtung eines Blitzschutznetzes einseitig vor den beiden Ballfangzäunen Abrechnung erfolgt pro Verbindungspunkt	Gesamtbetrag:	
72.60	140,000	St Anschluß des Blitzschutzdrahtes an Flutlicht und Zaunpfosten Anschluß des Blitzschutzdrahtes, Ø 10mm, an Flutlichtmasten und Zaunpfosten des Ballfangzauns mit passenden Klemmen einschließlich allen Zubehörteilen, z.B. Schrauben herstellen.		
72.70	17,000	St Rohrummantelung 2/8 Splitt (Leerrohre) TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-2/2.2.8.1.2.10 Entwässerungs- und Versorgungsanlagen Entwässerungsleitungen in offener Bauweise Rohrummantelungen und Rohranschlüsse Rohrummantelung aus Sand/Splitt/Schotter 2/ 8 Splitt		
	65,000	m ³ Ausführungsbeschreibung 46: Rohrummantelung Leerrohre für Stromleitung Rohrummantelung Leerrohre für Stromleitung Pos. wie zuvor beschrieben, jedoch Rohrummantelung für Herstellung der Leitungszone bei Leerrohre DN 100 für Stromleitung,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schichtdicke über 30 bis 35 cm, inkl. 10 cm Bettung,
Sohlenbreite ca. 40 cm.
incl. Kabeltrassenband,
40 cm über Kabelachse.

			Gesamtbetrag:	_____
--	--	--	---------------	-------

			Gesamtbetrag:	_____
--	--	--	---------------	-------

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schichtdicke ca. 60cm

Sohlenbreite bis 50 cm.

Gesamtbetrag: _____

82.30 **Grabsand liefern (Leitungszone Wasserleitung)****TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.6.5.1.1.10**

Erdarbeiten

Auffüllung

Einbaumaterial liefern

Mineralische Materialien

sortiertes Material

Grabsand

15,000 m³

82.40 **Kornabgestuftes Material 0/45 liefern (Grabenverfüllung Wasserleitung)****TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-1/1.6.5.1.3.10**

Erdarbeiten

Auffüllung

Einbaumaterial liefern

Mineralische Materialien

kornabgestuftes Material

Körnung 0/45

30,000 m³

82.50 **Druckrohrleitung PN 16 aus PE-HD hart-Rohr 63 x 5,8mm**

Wasserleitung DN 63, Druckleitung aus PE-HD -Rohren nach DIN 8074/75 und DIN 19 533, mit DVGW-Zulassung,

Aussendurchm.: 63 mm,

Wandstärke min. 5,8 mm,

liefern und fachgerecht in vorhandenem Graben verlegen, einschl. der erforderl. Rohrverbindungsteile und Anschlußstücke aus Kunststoff nach DIN 8076 mit DVGW-Prüfzeichen, verzinkte Verbindungs- bzw. Anschlussteile sind nicht zugelassen.

Abrechnung nach Laufmeter

90,000 m

82.60 **Anschluss neue Wasserleitung an Bestandsleitung**

Anschluss der Wasserleitung PE-HD 63

an Bestandsleitung

einschl. Trennen der Bestandsleitung,

einschl. erforderlicher PE- Kupplung,

2x Klemmmuffe PN 16

Abrechnung nach Stück.

2,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
98	Ergänzende Leistungen aus dem Jahresbau			
98.10	Leistungen aus JB Gehwege max 5.000 EUR			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-0/0.9.8.1.3.14			
	Vorarbeiten und Allgemeine Arbeiten			
	Arbeiten auf Nachweis, Gleitklauseln			
	Ergänzende Leistungen			
	aus Jahresbau-Preisverzeichnis			
	Gehwege			
	Die Gesamtsumme der einzelnen Positionen aus dem			
	Jahresbauverzeichnis darf den Umfang von			
	5.000 EUR nicht übersteigen.			
	Auf die vorgegebenen EP geben wir einen			
	Zuschlag von x%, bzw.einen			
	Abschlag von y%.			
	In der Spalte Einheitspreis EP ist der Faktor			
	aus 1,00 plus Zuschlag bzw. 1,00 minus Abschlag			
	einzutragen.			
	5.000,000	EUR		
98.20	Leistungen aus JB Kanäle max 5.000 EUR			
	TLK-Nr. :08-23/LBTIEF-0/0.9.8.1.2.14			
	Vorarbeiten und Allgemeine Arbeiten			
	Arbeiten auf Nachweis, Gleitklauseln			
	Ergänzende Leistungen			
	aus Jahresbau-Preisverzeichnis			
	Entwässerungskanäle			
	Die Gesamtsumme der einzelnen Positionen aus			
	dem Jahresbauverzeichnis darf den Umfang von			
	5.000 EUR nicht übersteigen.			
	Auf die vorgegebenen EP geben wir einen			
	Zuschlag von: x %, bzw. ein			
	Abschlag von: y %.			
	In der Spalte Einheitspreis (EP) ist der Faktor			
	aus 1,00 plus Zuschlag bzw. 1,00 minus Abschlag			
	mit einzutragen.			
	5.000,000	EUR		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Planung
1.1	Vermessungstechnische Leistungen
1.3	Ausführungsunterlagen
3	Allgemeine Arbeiten
3.1	Baustellensicherung
3.8	Abbruch, Abbau und Entsorgung
3.10	Baufeldfreimachung
11	Landschaftsgärtnerische Arbeiten
11.1	Garten- u. Landschaftsbau, Oberbau
11.2	Pflanz-, Rasen- und Pflegearbeiten
12	Aushub und Auffüllungen
12.1	Aushub
12.2	Untergrund- und Unterbauverbesserung, Planum
12.3	Auffüllungen
13	Entsorgung
13.1	Bodenbewegung
22	Entwässerung offene Bauweise
22.1	Entwässerungsleitungen in offener Bauweise
22.3	Schächte
31	Verkehrswegebau
31.1	Vorarbeiten
31.2	Tragschichten
35	Sport- und Spielplätze
36	Kontrollprüfungen
37	Einfassungen, Pflasterdecken, Plattenbeläge
39	Ausstattung
47	Stahl- und Metallbau
72	Leerrohrsystem und Blitzschutz Flutlicht
82	Wasseranlagen
98	Ergänzende Leistungen aus dem Jahresbau

Summe:

UST 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.